

danken zu verwirklichen und ihren Donnerer auf dem Ida zu begrüßen. Sie entschlüpfte der Ruhestatt, sie schmückte sich, sie eilte in den Garten hinab, wo bereits jene alte hochverehrte Kuh wieder graste, der taubstumme Todtenrichter, der skabiose Rhadamant und Carpedon sich in dem milden Morgenlichte sonnten. Diese waren ihr um so inniger zugethan, da Zepherine sich denselben bekanntlich mit mütterlicher Zärtlichkeit zuneigte und das freygierige Kleeblatt mit aufgesparten Nesten der eigenen Kost erquickte; ihr aber schien es billig und gerecht, dem Vater die herzlichsten Kinder wieder zuzuführen. Es ward ihnen daher mittels der Geberdensprache der löbliche Zweck und das bevorstehende Glück verkündigt. Die drei Junker begriffen nur so viel, daß die hohe Frau ihre gemeinsame Milchquelle zu einem Spazierritte benutzen wolle, sie zu Gefährten erkoren habe und standen freudig zu Befehle. Lächelnd schwang sich Europa auf den Rücken der Kuh, Carpedon geleitete sie mittels des gelösten Strickes, Minos und Rhadamant saßten sie, beiher schleichend, in Gold ein und die patriarchalische Wanderung begann. Schon aber webte die türkische Gassenjugend vor den Thüren, zogen niedliche Hellenen zur Schule, hebräische Knäblein der Memme und dem schachernden Erzeuger nach; alle saßen nun die seltsame Reiterin sammt ihren Genien in's Auge und liefen mit. Ein kecker Osmanli hüpfte zuthuig an Zephirinens Seite, ein zweiter ließ sich, den Schweif der duldsamen Kuh ergreifend, von dieser fortziehen, der Troß umsprang die Gruppe wie die Mänaden den Bacchus und krächte gleich den Thyrsus-Schwingern. Unterweilen flog auch ein Pferdecapfel und was im Wege lag, an den Nasen der getreuen Göttersöhne vorüber, die aber, an das Loos der Märtyrer gewöhnt, den Dornenpfad in rührender Ergebung verfolgten, welcher sie zufällig dem Oberherrn entgegenführte, der kaum den Augen trauen wollte und pfeilschnell heransprengte. Die Brut entfloß, die Reiterin grüßte den erstaunten Omar in gewählten Worten, sie beklagte, sich noch immer verkannt und von dem blinden Volke ungewürdigt zu sehen, bat um sicheres Geleite nach dem Ida und verbieth dafür die Gunst des hohen Gatten, der ihn ja selbst durch seinen Hermes in das Vertrauen gezogen, ihm den Donnerkeil des Zepters geneigt habe. Jetzt stürzte auch Nevis herbei, welche endlich erwacht war. Sie vermiste die Kranke, vernahm von den Nachbarn ihren Auszug, schlug sich wie neulich mit Fäusten, verfolgte und ereilte jene, zerdrasch für-

erst das Kleeblatt der unschuldigen Mitläufer, ergriff dann den Strick und trieb nun die Kuh Troß Europens heftigem Sträuben und Einspruche zur Rückkehr an.

Omar jagte darauf im vollen Laufe dem Schlosse zu; er sprang vom Gaule, treppenan, nach dem Harem, drückte die liebliche Gemma an's Herz, wendete sich nach dem langen Kusse zu Selenen, die der Geist dieses Willkommens im Hintergrunde festhielt und sagte der Wahrheit gemäß:

Ich besand mich in Kandia und unser Corc flieg eben, mit Aufträgen von mir versandt, zu Pferde, als man zwei Franken meldete, denen die Kunde von Ihrem Hierseyn ward. Der Eine erklärte sich für den Landsmann und Bekannten des Fräuleins, das unter meinem Schutze hause, bat dringend um Erlaubniß, sich der Schäßbaren darzustellen, ihr Nachrichten aus dem werthen Vaterlande mittheilen, ihre Wünsche, Befehle und Erwiederungen vernehmen zu dürfen, und es thut mir wohl, als der Vorläufer einer so willkommenen Ueberraschung erscheinen zu können.

Selene erglühete während dieser Rede; ein leises Zittern bewegte die gefalteten Hände, mit halber Stimme fragte die Bedrängte: Sie scherzen wohl? und als er das Gegentheil behauptete: Wie nennen sich denn diese Herren?

Zu meinen Eigenheiten, versetzte Omar: gehört, leider! der Mangel am Namengedächtnisse und ich fühle eben schmerzlicher als je dieß Gebrechen. Der Eine kommt weit her und ist in Westindien zu Hause, der Andere aber aus dem schönen Schwabenlande. Mit reger Theilnahme fragte dieser nach meinem lieblichen Gaste und seine Augen wurden naß, als ich Ihren Werth, Ihre Anmuth und Ihr Wohlseyn pries.

Seltam genug schwebte Selenen bis jetzt nur ein lieber, reicher, reiselustiger Wetter vor, den, wie sie wähnte, die Nachricht von dem Verschwinden des Mühmens und der Tante veranlaßt haben mochte, dieselben in Italien aufzusuchen und der ferneren, ihm dort vielleicht gewordenen Spur zu folgen. Das Fräulein schilderte diesen daher, um sich Gewißheit zu verschaffen; doch Omar schüttelte den Kopf und entwarf dagegen, absichtlich nur in flüchtigen Zügen, das Bild des Gemeinten. Die Andeutung reichte aber dennoch hin, das Verständniß der Gespannten plötzlich zu öffnen; denn Gemma, welche von dem langen deutschen Zwiegespräche befremdet, ja beunruhigt ge-